

Germany-Chemnitz: Architectural, construction, engineering and inspection services**OJ S 102/2021 28/05/2021****Contract notice – utilities****Services****Legal Basis:**

Directive 2014/25/EU

Section I: Contracting entity

I.1. Name and addresses

Official name: Zweckverband Fernwasser Südsachsen

Postal address: Theresenstraße 13

Town: Chemnitz

NUTS code: DED41 Chemnitz, Kreisfreie Stadt

Postal code: 09111

Country: Germany

E-mail: Vergabestelle@VerbandFWS.de**Internet address(es):**Main address: www.zweckverband-fernwasser-suedsachsen.de**I.3. Communication**

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.evergabe.de/unterlagen/2392653/zustellweg-auswaehlen>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

I.6. Main activity

Other activity: Der Zweckverband Fernwasser Südsachsen hat die Aufgabe, für die öffentliche Wasserversorgung durch die Verbandsmitglieder Trinkwasser bereitzustellen.

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

WW01 Einsiedel, Erweiterung Filteranlage — Los 1

Reference number: 380000670_1

II.1.2. Main CPV code

71000000 Architectural, construction, engineering and inspection services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Der Zweckverband Fernwasser Südsachsen betreibt im Rahmen der ihm zugewiesenen Aufgaben der Trinkwasserversorgung das Wasserwerk Einsiedel. Das Wasserwerk Einsiedel erhält Rohwasser aus dem Talsperrensystem Mittleres Erzgebirge mit den Talsperren Saidenbach, Neunzehnhain I und II und der Talsperre Einsiedel. Das Einzugsgebiet der größten Talsperre in diesem System, der Talsperre Saidenbach, besteht zu ca. 68 % aus

landwirtschaftlich genutzter Fläche. Das Rohwasser ist insbesondere charakterisiert durch eine höhere Konzentration an natürlichen organischen Inhaltsstoffen.

Unter den sich ändernden Rohwasserbedingungen sind zur stabilen Gewährleistung der Trinkwasserqualität eine neue Aufbereitungsstufe und weitere Umrüstungen an den bestehenden Anlagen einschließl. der zugehörigen EMSR-Technik notwendig. Hierzu sollen folgende Maßnahmen geplant und durchgeführt werden (das „Projekt“):

- Neubau einer ersten Filterstufe als Mehrschichtfilter für eine Aufbereitungsleistung von 77 000 m³/d, Umrüstung der vorhandenen Filter zu Kalziumcarbonat-Filtern, Um- bzw. Neubau aller im Zusammenhang mit den beiden Filterstufen stehenden Anlagen zur Filterspülung, zur Erstfiltrat- und Spülwasserspeicherung und zur Spülabwasserbehandlung;
- geodätische Einordnung der neuen Filterstufe und der Spülwasserbehälter in das Gesamtsystem unter Beachtung der feststehenden Randbedingungen, hier insbesondere des Stauspiegels der Talsperre Einsiedel und der Zulaufhöhe der vorhandenen Filteranlage;
- Neubau von Rohrleitungen vom Übergabepunkt Rohwasser nach der Talsperre (entspricht Grundstücksgrenze zwischen Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen und dem Zweckverband Fernwasser Südsachsen) unter Einbeziehung der Umgehungsleitung und deren Anbindung bis zu den Filterstufen und dazwischen
- Dimensionierung der Leitungen mit Druckstoßberechnung unter Beachtung der geodätischen und hydraulischen Verhältnisse;
- Erweiterung der Chemikalienstation für eine Dosierung von Flockungsmittel bis 3,0 mg Al/l, von Flockungshilfsmittel bis 0,5 mg/l, von Kalkmilch und Kohlendioxid für die Vorauffärtung auf 1 mmol/l und zur Einstellung des Flockungs-pH-Wertes und des Gleichgewichts-pH-Wertes nach der zweiten Filterstufe im Bedarfsfall, sowie optional für die Zugabe von Kaliumpermanganat und Aktivkohlepulver, für eine Aufbereitungsleistung von 77 000 m³/d;
- Anpassung der Desinfektionsanlage mit Chlor und Chlordioxid an die höhere Aufbereitungsleistung und Einbau einer UV-Anlage;
- zur Vorbereitung und Ausführung dieser Maßnahmen der temporäre Umbau des vorhandenen Anlagenbestandes zur Aufrechterhaltung der Trinkwasserversorgung während der Neu- und Umbauleistungen.

Während der Neubau- und Umrüstungsmaßnahmen muss die Versorgung aus dem Wasserwerk Einsiedel weiterhin voll gewährleistet werden. Ein- und Umbindearbeiten dürfen die Versorgungssicherheit nicht gefährden und dürfen nicht länger als 24 Stunden dauern. Diese Ein- und Umbindearbeiten sind grundsätzlich mit dem Betreiber abzustimmen, durch Fahrbefehl freizugeben und müssen in jedem Fall auf Basis einer festgelegten Strategie erfolgen, die im Falle von zeitlichen Verzögerungen sicherstellt, wieder in den Ursprungszustand vor dem Beginn der Ein- und Umbindearbeiten zurückzukehren. Die Versorgungssicherheit aus dem Wasserwerk Einsiedel hat immer höchste Priorität.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DED41 Chemnitz, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Chemnitz, DE

II.2.4. Description of the procurement

Vergabe von Planungsleistungen für den Neubau einer Filterstufe und die Erweiterung der Filteranlagen im Wasserwerk WW01 Einsiedel, Umbau im fortlaufenden Betrieb

Die Planungsleistungen werden vergeben in zwei Planungslosen, getrennt in Los 1 Generalplanung Technische Ausrüstung und Los 2 Planung Ingenieurbauwerke und Tragwerk. Gegenstand dieser Bekanntmachung ist nur das Los 1.

Erstellung von Planungsunterlagen mindestens entsprechend den Leistungsbildern der HOAI für die Erweiterung einer Trinkwasseraufbereitungsanlage.

Los 1: Generalplanung Technische Ausrüstung einschließlich EMSR für Rohwasserrförderung, Chemikalienanlagen, Filteranlage, verfahrenstechnische Anlagen.

Dem Los 1 obliegt die verfahrenstechnische Leitplanung für das Gesamtsystem, die Erarbeitung der Vorgaben für die Bauwerke und die Leitungsnetze sowie weitere besondere Leistungen.

Die Beauftragung erfolgt stufenweise:

— Leistungsstufe I: Leistungen der Leistungsphasen 1 bis 4 (Grundlagenermittlung bis Genehmigungsplanung),

— Leistungsstufe II als Option: Leistungen der Leistungsphasen 5 und 6 (Ausführungsplanung und Vorbereitung der Vergabe).

Mit Abschluss des Verhandlungsverfahrens werden vertraglich die Leistungsphasen bis einschließlich Leistungsphase 4 (Leistungsstufe I) beauftragt.

Ein Rechtsanspruch auf Weiterbeauftragung der Leistungsphasen 5 und 6 (Leistungsstufe II) nach Erbringung der Leistungsphase 4 im Wege der Optionsausübung oder in sonstiger Weise besteht nicht.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 13

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Bei Ausübung der Option für die Leistungsstufe II: weitere 11 Monate.

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged number of candidates: 3 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Fristgerecht und vollständig eingegangene Teilnahmeanträge werden formal und inhaltlich anhand der angegebenen Kriterien bewertet. Eine Nachforderung fehlender Dokumente, Erklärungen oder Angaben erfolgt nicht.

Die Auswahl erfolgt unter den formal ordnungsgemäßen und vollständigen Teilnahmeanträgen anhand einer Bewertungsmatrix, wobei die Kriterien wie unter III.1.3) aufgeführt bewertet werden.

Zugelassen für die Angebotsabgabe werden die 3 Bewerber/Bewerbergemeinschaften mit der höchsten ermittelten Gesamtpunktzahl. Wird die Höchstzahl der Bewerber durch Bewerber mit gleicher Punktzahl überschritten, so wird unter diesen das Losverfahren angewendet.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Die Beauftragung erfolgt stufenweise:

- Leistungsstufe I: Leistungen der Leistungsphasen 1 bis 4,
- Leistungsstufe II als Option: Leistungen der Leistungsphasen 5 und 6.

Mit Abschluss des Verhandlungsverfahrens werden vertraglich die Leistungsphasen bis einschließlich Leistungsphase 4 (Leistungsstufe I) beauftragt.

Ein Rechtsanspruch auf Weiterbeauftragung der Leistungsphasen 5 und 6 (Leistungsstufe II) nach Erbringung der Leistungsphase 4 im Wege der Optionsausübung oder in sonstiger Weise besteht nicht.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Jeder Bewerber und jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft müssen mit dem Teilnahmeantrag folgende Eigenerklärungen fristgerecht und vollständig einreichen:

- Nachweis der Berufsqualifikation gemäß III.2.1),
- insoweit zutreffend: Nachweis Handelsregistereintrag (Nummer der Firma, Amtsgericht),
- nur bei Bewerbergemeinschaften: Erklärung Bewerbergemeinschaft unter Benennung eines bevollmächtigten Vertreters und Erklärung der gesamtschuldnerischen Haftung,
- Eigenerklärung, dass keine zwingenden Ausschlussgründe i. S. v. § 123 Abs. 1 – 4 GWB vorliegen,
- Eigenerklärung, dass keine fakultativen Ausschlussgründe i. S. v. § 124 Abs. 1 GWB, § 21 Abs. 1 des Arbeitnehmerentendegesetzes (AEntG), § 98c des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG), § 19 Abs. 1 des Mindestlohngesetzes (MiLoG) oder § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes (SchwarzArbG) vorliegen.

Der Auftraggeber wird von den ausgewählten Bewerbern die Einreichung von geeigneten Belegen über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen verlangen, mindestens aber Gewerbezentralregisterauszug, Auszug aus dem Bundeszentralregister für alle geschäftsleitenden Personen der ausgewählten Bewerber / Mitglieder ausgewählter Bewerbergemeinschaften, steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung für alle ausgewählten Bewerber / Mitglieder ausgewählter Bewerbergemeinschaften, Nachweis der Erfüllung der sozialversicherungsrechtlichen Abgabepflichten durch alle ausgewählten Bewerber / Mitglieder ausgewählter Bewerbergemeinschaften.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Bewerber / Bewerbergemeinschaften müssen mit dem Teilnahmeantrag folgende Eigenerklärungen abgeben:

- Eigenerklärung über den jährlichen Umsatz (netto) in den Jahren 2018 - 2020.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Gefordert wird ein Mindestumsatz von 800 000 EUR/a (netto) in den Geschäftsjahren 2018, 2019 und 2020. Bei Bewerbergemeinschaften muss mindestens ein Mitglied den

Mindestumsatz von 800 000 EUR/a (netto) in den Geschäftsjahren 2018, 2019 und 2020 erzielt haben.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Bewerber / Bewerbungsgemeinschaften müssen mit dem Teilnahmeantrag folgende Eigenerklärungen abgeben:

(1) Berufliche Leistungsfähigkeit / Personal.

Personalbestand des Bewerbers oder der Bewerbungsgemeinschaft in den Jahren 2018, 2019 und 2020, die im Leistungsbereich tätig sind.

(2) Leistungsfähigkeit des Unternehmens Bereich Technische Ausrüstung (TA)

Nachweis der Leistungsfähigkeit durch projekt- und leistungsspezifische Angaben zu Referenzprojekten, die der Wettbewerbsteilnehmer innerhalb des Zeitraums 1.1. 2011 bis 31.12.2020 in den wesentlichen Leistungsteilen bearbeitet hat.

(3) Leistungsfähigkeit des Unternehmens Bereich Elektrotechnik/Messen/Steuern/Regeln (EMSR)

Nachweis der Leistungsfähigkeit durch projekt- und leistungsspezifische Angaben zu Referenzprojekten, die der Wettbewerbsteilnehmer innerhalb des Zeitraums 1.1. 2011 bis 31.12.2020 in den wesentlichen Leistungsteilen bearbeitet hat.

Unabhängig von der Anzahl eingereicherter Referenzen werden nur diejenigen Referenzen gewertet, die die nachfolgend genannten Mindeststandards erfüllen.

Je Bewerber / Bewerbungsgemeinschaft und Leistungsbereich werden nur die drei Referenzen mit den jeweiligen Höchstpunktzahlen gewertet.

Referenzen, die beide Leistungsbereiche abdecken (und die Mindestanforderungen erfüllen), werden in beiden Leistungsbereichen einzeln gewertet. Die Leistungsfähigkeit in den Bereichen TA (2) und EMSR (3) können auch in getrennten Referenzen nachgewiesen werden.

Maximal erreichbare Punktzahl von 294 in den Auswahlkriterien:

(1) Berufliche Leistungsfähigkeit/Personal, maximal 54 Punkte erreichbar

(2) Nachweis der Leistungsfähigkeit des Unternehmens Bereich TA anhand von Referenzprojekten, maximal 3 x 41 Punkte erreichbar

(3) Nachweis der Leistungsfähigkeit des Unternehmens Bereich EMSR anhand von Referenzprojekten, maximal 3 x 39 Punkte erreichbar

Die Leistungskriterien und deren Punktbewertung sind in der Bewertungsmatrix Stufe 1 — Auswahlkriterien, die den Vergabeunterlagen beiliegt, enthalten.

Minimum level(s) of standards possibly required:

(1) Der Personalbestand des Bewerbers / der Bewerbungsgemeinschaft, die im Leistungsbereich tätig sind, muss in den Jahren 2018, 2019 und 2020 mindestens 5 Vollzeitäquivalent pro Jahr betragen.

(2) Vorlage mindestens einer geeigneten Referenz für den Nachweis der Leistungsfähigkeit im Bereich Technische Ausrüstung (TA).

Eine Referenz im Bereich TA wird nur gewertet, wenn das Referenzprojekt die 2 Mindestbedingungen kumulativ erfüllt:

— Bearbeitung der Lph 3 - 4 (HOAI) für Trink- oder Abwasseranlagen mit anrechenbaren Kosten für

Ausschließlich Technische Ausrüstung > 500 TEUR netto,

— Planung für eine Trink- oder Abwasseranlage, deren Realisierung während des laufenden Betriebes durchgeführt wurde/wird.

(3) Vorlage mindestens einer geeigneten Referenz für den Nachweis der Leistungsfähigkeit im Bereich Elektrotechnik/Messen/Steuern/Regeln (EMSR).

Eine Referenz Bereich EMSR wird nur gewertet, wenn das Referenzprojekt die 2 Mindestbedingungen kumulativ erfüllt:

- Bearbeitung der Lph 3 – 4 (HOAI) für Trink- oder Abwasseranlagen mit anrechenbaren Kosten für ausschließlich EMSR > 250 TEUR netto
- Planung für eine Trink- oder Abwasseranlage, deren Realisierung während des laufenden Betriebes durchgeführt wird/wurde.

Referenzprojekte, die beide Leistungsbereiche abdecken (und die Mindestanforderungen erfüllen), werden in beiden Leistungsbereichen einzeln gewertet.

III.1.4. Objective rules and criteria for participation

List and brief description of rules and criteria:

Siehe II.2.9)

III.1.6. Deposits and guarantees required

Der Auftragnehmer wird zur Zuschlagserteilung den Nachweis des Abschlusses einer Haftpflichtversicherung zu erbringen haben mit folgenden Mindestdeckungssummen:

- Für Personenschäden EUR 10 000 0000,
- für Sachschäden EUR 5 000 000,
- für sonstige, insbesondere Vermögensschäden EUR 15 000 000.
- 2-fach maximiert, nachzuweisen spätestens 2 Wochen nach Zuschlagserteilung.

III.1.7. Main financing conditions and payment arrangements and/or reference to the relevant provisions governing them

Die Vergütung der Planungsleistung erfolgt gemäß der mit dem Bieter abgeschlossenen Ingenieurverträge. Vorgesehen ist die Vergütung eines Gesamtpauschalhonorars je Leistungsstufe, auf das nach zeitlichem und inhaltlichem Leistungsfortschritt angemessene Abschlagszahlungen geleistet werden.

III.1.8. Legal form to be taken by the group of economic operators to whom the contract is to be awarded

Gesamtschuldnerisch haftend mit Benennung des bevollmächtigten Vertreters.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular professionReference to the relevant law, regulation or administrative provision:

Beratender Ingenieur:

Nachweis der Berufsqualifikation „Beratender Ingenieur“ oder vergleichbar durch Vorlage der Qualifikation durch die zuständige Berufskammer oder innerhalb der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union mit gleichartiger Funktion ausgestattete Einrichtungen. Juristische Personen müssen für die Durchführung der Aufgabe jeweils mindestens einen verantwortlichen Betriebsangehörigen benennen, der die oben genannten Berufsqualifikationen erfüllt.

Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung „Beratender Ingenieur“ oder über eine vergleichbare Befähigung nach den Richtlinien 2005/36/EG und 89/48/EWG. Juristische Personen haben für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen zu benennen, der zur Führung der Berufsbezeichnung „Beratender Ingenieur“ oder einer vergleichbaren Bezeichnung berechtigt ist. Die Berechtigung ist nachzuweisen durch Vorlage einer Kopie der Eintragung im einschlägigen Berufsregister.

III.2.2. Contract performance conditions

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Negotiated procedure with prior call for competition

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 28/06/2021 Local time: 14:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 26/07/2021

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 31/01/2022

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Informationen zum Verfahren und der Vorgehensweise bei EU-Ausschreibungen mit Verhandlungsverfahren:

Mit dieser Veröffentlichung werden interessierte Wirtschaftsteilnehmer dazu aufgefordert, Ihren Teilnahmeantrag innerhalb der unter Punkt IV 2.2) der Bekanntmachung gesetzten Frist beim Auftraggeber einzureichen.

Die für die Abgabe eines Teilnahmeantrags erforderlichen Unterlagen können mit und ohne Registrierung unter dem unter I.3) angegebenen Link kostenlos angesehen und heruntergeladen werden. Der vertrauliche Teil der Vergabeunterlagen wird nach Abgabe einer Vertraulichkeitserklärung nur denjenigen drei Wirtschaftsteilnehmern zur Verfügung gestellt, die zur Abgabe eines Angebots aufgefordert werden. Dort ist auch die Matrix mit den Kriterien für die Zuschlagserteilung enthalten.

Teilnahmeanträge und Angebote sind ausschließlich elektronisch in Textform über die unter I. 3) angegebene Vergabeplattform einzureichen. Es ist unzulässig, Teilnahmeanträge oder Angebote stattdessen unmittelbar an die unter I.1) angegebene Kontaktstelle zu senden. Rückfragen müssen ebenfalls über die unter I.3) angegebene Vergabeplattform gestellt werden. Die anonymisierten Rückfragen und Antworten und etwaige Änderungen und

Ergänzungen der Vergabeunterlagen werden nur auf der Vergabeplattform zur Verfügung gestellt. Alle Interessenten müssen sich daher regelmäßig selbst auf der Vergabeplattform informieren, ob Rückfragen und Antworten, Änderungen oder Ergänzungen zur Verfügung eingestellt wurden, die dann bei der Erstellung der Teilnahmeanträge und Angebote zu beachten sind.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen
Postal address: Braustrasse 2
Town: Leipzig
Postal code: 04107
Country: Germany
E-mail: vergabekammer@ldl.sachsen.de
Internet address: www.ldl.sachsen.de

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Um eine Korrektur des Vergabeverfahrens zu erreichen, kann ein Nachprüfungsantrag bei der Vergabekammer Freistaates Sachsen gestellt werden, solange die Vergabestelle noch keinen wirksamen Zuschlag erteilt hat. Ein wirksamer Zuschlag kann erst erteilt werden, nachdem die Vergabestelle die unterlegenen Bieter über die beabsichtigte Zuschlagserteilung mit den nach § 134 GWB erforderlichen Angaben informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei Versendung der Informationen per Fax oder auf elektronischem Weg 10 Kalendertage vergangen sind (§§ 134, 135 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, wenn der Antragsteller die geltend gemachten Verstöße gegen Vergabevorschriften bereits vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber der Vergabestelle nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat bzw. wenn der Antragsteller Vergabeverstöße, die bereits aufgrund der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gerügt hat. Ferner ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 GWB).

VI.5. Date of dispatch of this notice

25/05/2021